

CD-Tip

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die : Lesbenzeitschrift**

Band (Jahr): - **(2001)**

Heft 21

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

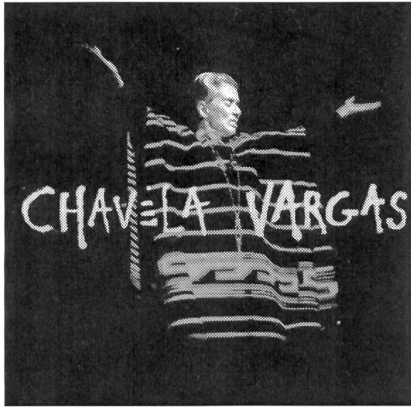
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



CD-Tip

Chavela Vargas

Die einzigartige Sängerin Chavela Vargas ist mit ihren 82 Jahren eine Ikone für mehrere Generationen lateinamerikanischer Lesben. Obwohl das Thema Homosexualität in ihren Interviews lange umgangen wurde, lebte Chavela Vargas ihr Lesbischsein stets offen. Was alle in Mexiko und südlich davon schon längst wussten, wurde im Jahr 2000 offiziell: «Ich musste kämpfen, um mich selber sein zu können, damit sie mich respektieren, wie ich bin. Ich bin stolz, eine Lesbe genannt zu werden.»

Sie ist eine der stärksten Sängerinnen der Gegenwart. Ihr Toben, Krächzen, Schluchzen und Anklagen geht unter die Haut. Ihre Boleros und Rancheras muss frau sich einfach unbedingt anhören. Die unvergleichbar herbe Stimme reißt frau in einen wunderbaren Gefühlstaumel, in dem Begeisterung,

Nähe und Verlust stets sehr nahe beieinander liegen. Ihr Gesang strahlt die Energie eines intensiv gelebten Lebens aus. Wie Chavela Vargas selbst in einem Satz zusammenfasst: «Salí de los infiernos, pero lo hice cantando (Ich bin den Höllen entkommen, aber singend).»

Die Costarikanerin, Chavela Vargas, wurde in Heredia geboren und wuchs auf dem Land in Guanacaste auf. Mit 14 Jahren lief sie von zu Hause weg und ging nach Mexiko, wo sie sich mit dem Mexiko der 50er Jahre identifizierte.

Sie verliebte sich in Frida Kahlo und lebte in deren Haus. Sie lernte auch Künstler wie Juan Rulfo, Diego Rivera und Agustín Lara kennen. Der Erfolg setzte mit ihrer Interpretation der *Macorina*, ein Widerstandslied des 17. Jahrhunderts, ein. Es folgten Lieder wie «La Llorona», «Somos», «Luz de Luna o Canción de las cosas simples». Dann verfiel Chavela Vargas während 15 Jahren völlig dem Alkohol. In dieser Zeit sang sie nur noch selten. Werner Herzog engagierte sie jedoch vor ein paar Jahren für den Film «Schrei aus Stein», und Pedro Almadovar bat Chavela Vargas ihr Lied «piensa en mí» in seinem Film «Tacones lejanos» zu singen. Sie wurde erneut entdeckt. Daraufhin gab sie auch ein Konzert im sagenumwobenen Theater Olympia in Paris. Einer ihrer wichtigsten Höhepunkte aber war das Konzert vor 40 000 ZuhörerInnen im Tenochtitlán, dem Maya-Tempelbezirk in Mexiko.

Am 14. November 2000 erhielt sie die

höchste spanische Auszeichnung «La gran Cruz de Isabel la Católica». Gleichzeitig kam ihre CD «Conciertos» auf den Markt, mit den wichtigsten Liedern ihrer unvergleichlichen Karriere. Es sind Konzertaufnahmen aus Spanien und aus dem Olympia in Paris. Die CD enthält auch eine bis heute unveröffentlichte Studio-Aufnahme von 1996, «Flor de Azalea».

Die in der Schweiz erhältlichen bzw. in nützlicher Frist erhältlichen Titel:
 Perder la cabeza 1 und 2. Musica Del 2001
 Macorina. Warner 2000
 Dos. Tropical/Warner 1998
 Chavela Vargas. Tropical/Warner 1997

Andrea Peterhans

Wir gratulieren!

Die richtige Antwort auf das Rätsel der Sommernummer lautet:

Die Konkurrentin

Die Gewinnerinnen sind:
 Mary aus Buchs
 Caroline aus Münsingen
 Silvia aus Biel

Rätsel

Diesmal gilt das Motto: Herbstpause.
 Bis zur nächsten Ausgabe!

ap